

NEWS
SWEIZvor Absturz
spiralförmig

dem Absturz der
flugzeug eine Links-
die sich dann aber
ormigen Flugbahn
e. Danach sei das
echt zu Boden ge-
eibt die Schweize-
tsuntersuchungs-
vorbericht, der ges-
ht wurde. Bei dem
ust starben alle
Bord. Die Ab-
noch unklar.

für
Brand

– Ein
er-Akku
ros

nd
e
tos
aus-
so der
atsan-
Bezirksge-
sah

baar

bt,
ebt

– Eine Mutter ist
l auf der Autobahn
am Montagabend
ommen. Ihr Mann
te altes Baby
47-Jährige war
ält. Das Baby sass
chnallt in einem

gg tötet

– Ein Regionalzug
Gotthard-Bahn
en Walliser in sei-
nem unbewach-
ang erfasst. Der
er kam dabei ums
führer führte zuvor
ng durch, konnte
er nicht verhindern.

Tierschutz-Extremist Ulrich B.* (67) macht krebskranker Ex-Helferin

das Leben schwer

Häsl-Bomber bedroht Model

Marco Latzer

Einst war Ulrich B.* (67) ein beliebter Tierfreund. Doch seit letztem Jahr ist sein Häsl-Hof in Abtwil AG geschlossen. Weil der ehemalige Bauarbeiter scharfe Paketbomben bunkerte, die er an Tierquälern verschicken wollte!

«Diese Sauhunde sollten verrecken», erklärte er später. Während er in U-Haft sass, wurden seine Kaninchen evakuiert. Sie hatten sich explosionsartig vermehrt und mussten unter bedenklichen Zuständen leben.

Im Internet macht Ulrich B., mittlerweile wegen Sprengstoff-Delikten rechtskräftig verurteilt, **alle ausser sich selbst für seinen tiefen Fall verantwortlich.** Be-

sonders leiden muss Claudia P.* (37), obwohl sie

dem Häsl-Bomber auf dem Hof lange helfend zur Seite stand.

Seit Jahren kämpft das Model gegen einen Hirntumor, immer wieder muss die engagierte Tierschützerin Bestrahlungen über sich ergehen lassen. Für den Häsl-Bomber kein Grund, P. zu verschonen.

Auf Facebook veröffentlichte er Bilder, die das einstige BLICK-Girl beim Tragen von Fell zeigen sollen. Seither muss sich die Veganerin gegenüber ihren Fans rechtfertigen.

«Das ist Rufschädigung! Die Bilder, die er von mir zeigt, sind sechs Jahre alt und zeigen mich in Kunstfell», sagt sie zu BLICK. Trotz Beweisen nimmt ihr das der Häsl-Bomber nicht ab.



Model Claudia P. wird vom Häsl-Bomber verunglimpft. In den letzten Jahren half sie ihm trotz Hirntumor auf dem Hof, jetzt droht er ihr, ein Pinkel-Video von ihr zu veröffentlichen.

Der Fell-Krach ist nur die Spitze des Eisbergs. Das Model sagt: «B. hat auch damit gedroht, ein peinliches Video von mir zu veröffentlichen. **Er behauptet, mich beim Urinieren auf seinem Hof gefilmt zu haben.**»

Gegenüber BLICK gesteht der Häsl-Bomber: «Ja, ich habe ihr gesagt, dass es ein solches Video gibt.» Druck auf die Frau will er aber nicht ausgeübt haben. P. habe schliesslich gewusst, dass der Hof videoüberwacht sei.

Auf gerichtliche Verfügung musste B. seine Äusserungen über Claudia P. inzwischen löschen. Und auch Tierschützer Erwin Kessler, der einst die Polizei über die Bomben-Machenschaften informierte, hat eine neue Anzeige erstattet.

«**Ich habe den Eindruck, dass er sich wieder radikalisiert**», findet Kessler und verweist ebenfalls auf Facebook. Dort veröffentlichte B. kürzlich jenes Tierquälervideo, welches ihn zu



Diese einsatzbereite Bombe fand die Polizei bei Ulrich K.

seinen Paketbomben inspiriert haben soll.

Und schreibt darunter: «All diejenigen, die meine Person derart in den Dreck gezogen haben, landen bei mir im selben Topf wie diese Verbrecher. (...) Ich wäre die Person, die den Deckel für diesen Abschaum endgültig schliesst.»

Kessler sieht darin eine Todesdrohung an seine Adresse: «Dass er die Fähigkeit besitzt, Paketbomben zu bauen, hat er in der Vergangenheit ja bereits bewiesen!»

B. kontert trocken: «Das war nicht an Kessler gerichtet.»

* Namen bekannt

Uneinsichtig

Ulrich B. bunkerte Paketbomben und Waffen: Jetzt führt er einen Rachefeldzug wegen der Schliessung seines Häsl-Hofs